

Ich packe meinen Koffer – eine Lerntheke zur Wortart „Verb“

Nach einer Idee von Michaela Bartel, Markt Indersdorf
Illustrationen: Julia Lenzmann, Oliver Wetterauer



Ich packe meinen Koffer: eine Entdeckungsreise rund um die Wortart „Verb“

VORANSICHT

Ihre Schülerinnen und Schüler wiederholen und vertiefen anhand einer Lerntheke die wichtigsten Regeln zur Wortart „Verb“. Sie unterscheiden schwache von starken Verben, wiederholen die verschiedenen Zeitformen sowie die Bildung des Aktiv und Passiv und die Funktion von Modal-, Hilfs- und Vollverben.

Eine Rallye durch den Verben-Dschungel schließt die Einheit ab. Am Ende steht schließlich eine Mindmap, die das Gelernte übersichtlich zusammenfasst.

Klasse: 7/8

Dauer: 4–5 Stunden + LEK

Bereich: zentrale Merkmale von Verben wiederholen und vertiefen; die Unterscheidung zwischen Passiv und Aktiv trainieren; Zeitformen wiederholen; Haupt- und Nebensatz unterscheiden; Texte auf sprachliche Merkmale untersuchen

Materialübersicht

1.–4. Stunde: Wie war das noch gleich? – Eine Lerntheke rund um's Verb

- M 1 (Ab) Ich packe meinen Koffer – Vorwissen aktivieren
 M 2 (Ab) Behalte den Überblick – der Laufzettel für die Lerntheke
 M 3 (Ab) Welche Funktion hat das Verb? – Vollverb, Hilfsverb und Modalverb
 M 4 (Ab) Starke und schwache Verben – so kannst du sie unterscheiden
 M 5 (Ab) Aktiv oder Passiv? – Wer handelt und was passiert?
 M 6 (Ab) Wie die Zeit verfliegt! – Zeitformen des Verbs
 M 7 (Ab) Die Zeitenpyramide – Verben richtig beugen

Zusatzmaterial auf CD 28: Arbeitsblatt „Haupt- oder Nebensatz? – Die Verben verraten es dir“



5. Stunde: Was weißt du über Verben? – Teste dein Wissen

- M 8 (Ab) Was weißt du über Verben? – Eine Mindmap
 M 9 (Ab) Ab durch den Verben-Dschungel! – Ein Spiel zum Wissenscheck

Zusatzmaterial auf CD 28: Kopiervorlagen „Aktionskarte“ und „Fragekarten“



Lernerfolgskontrolle

- M 10 (Ab) Bist du ein Verben-Experte? – Ein Test

Ab **kürzungen:** Ab = Arbeitsblatt

So können Sie die Stunden kombinieren und kürzen

- Das Selbstlernmaterial kann auf ausgewählte Aspekte beschränkt oder durch Zusatzmaterial („Haupt- oder Nebensatz? – Die Verben verraten es dir“) erweitert werden.
- Eine abschließende Kontrolle des Lernerfolgs lässt sich entweder nur mithilfe der Mindmap (M 8), des Spiels (M 9) oder des Tests (M 10) durchführen oder durch eine Kombination aller drei Varianten.

M 3

Welche Funktion hat das Verb? – Vollverb, Hilfsverb, Modalverb

Hier kannst du die verschiedenen Verbarten wiederholen und ihre Unterscheidung trainieren.

Man unterscheidet Verben nach ihrer Funktion in Voll-, Modal- und Hilfsverben.

Vollverben bilden allein das Prädikat (d. h. die Satzaussage: z. B. Ich fahre in den Urlaub.).

Hilfsverben und **Modalverben** helfen beim Bau eines zusammengesetzten Prädikats (z. B. Ich darf allein in den Urlaub fahren.).

Hilfsverben sind außerdem für die Bildung zusammengesetzter Zeiten wie Perfekt, Plusquamperfekt oder Futur wichtig (z. B. Ich bin in den Urlaub gefahren.).

Hilfsverben

sein
haben
werden

Modalverben

können
müssen
dürfen
wollen
sollen
mögen*

Vollverben

alle
anderen
Verben

brauchen im Satz ein Vollverb und bilden mit ihm gemeinsam ein zweigeteiltes Prädikat. können das Prädikat allein bilden.

Ich darf in den USA die Schule besuchen.
Ich habe gelaht.

Ich besuche in den USA die Schule.

* mögen wird heute meist ohne Vollverb verwendet – ich mag gern alleine in den Urlaub fahren.

Aufgaben

1. Mit Verben verreisen: Notiere die Verben aus dem Wortkasten in der richtigen Verbwolke.

fliegst muss werde kann will duschte packen hatte sind besichtigten musst
geimpft habe war schlief entdeckst magst buchen las plante träumte solltest
gedurft betrachteten wirst sein

Vollverb

Hilfsverb

Modalverb



M 4

Starke und schwache Verben – so kannst du sie unterscheiden

Kennst du noch den Unterschied zwischen starken und schwachen Verben? Hier ein Überblick.

Es gibt starke und schwache Verben. Sie unterscheiden sich in der Konjugation (= Beugung) darin, wie das Präteritum und das Partizip II gebildet werden.

schwache (= regelmäßige) Verben

lachen – ich lachte – ich habe gelacht

Präteritum: Endung **-te**

→ Vokal ändert sich nie

Partizip II: Endung **-(e)t**

starke (= unregelmäßige) Verben

liehen – ich lieh – ich habe geliehen

gehen – ich ging – ich bin gegangen

Präteritum: → anderer Vokal

Partizip II: Endung **-en**, evtl. mit Ablaut (→ wieder anderer Vokal)

Sonderfälle:

Mischformen: denken – ich dachte – ich habe gedacht; mahlen – ich mahlte – ich habe gemahlen

zwei Formen: saugen – ich saugte / sog – ich habe gesaugt / gesogen
backen – ich backte / buk – ich habe gebacken.

Mein Urlaub in Italien war herrlich! Ich habe jeden Tag Eis gegessen, bin Wasserski gefahren und wurde am Strand eingebuddelt.



Infinitiv	Präteritum (1. Pers. Sg.)	Partizip II (1. Pers. Sg.)
lachen		
schreiben		
	brachte	
		genommen
brechen		
	fiel	
		getreten
lügen		
	dachte	
		begonnen
nutzen		



Aufgaben

- Um von Erlebnissen berichten zu können, benötigst du die Vergangenheitsform der Verben. Ergänze die fehlenden Verbformen in der Tabelle.

M 5

Aktiv oder Passiv? – Wer handelt und was passiert?

Im Urlaub passieren oft unglaubliche Dinge. Je nachdem, ob du betonen möchtest, wer etwas getan hat oder was passiert ist, verwendest du die Aktiv- oder die Passivform des Verbs. Hier kannst du dein Wissen auffrischen.

Aktiv: Ein Junge stahl meiner Mutter die Handtasche.
(→ Der Junge ist aktiv und steht im Vordergrund.)

Passiv: Meiner Mutter wurde die Handtasche (von einem Jungen) gestohlen.
(→ Hier steht der Vorgang im Vordergrund, der Junge ist unwichtig. Die Mutter handelt nicht aktiv.)

Bildung des Passiv: werden/sein + Partizip II
Die Handelnden können mit den Präpositionen *durch* oder *von* hinzugefügt werden.
z. B. Meiner Mutter wurde die Handtasche von einem Jungen gestohlen.

Achtung: Die Zeitform bleibt im Aktiv und im Passiv gleich.

Aufgaben

1. Kreuze an, ob es sich bei den Sätzen um einen Aktiv- oder Passivsatz handelt.

	Aktiv	Passiv
a) Im Hotel wurden verschiedene Touristen bestohlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Ich fahre dich zur Polizei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Unser Hotel wird gerade renoviert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Deshalb war die Gelegenheit günstig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Mir wurde nicht gesagt, dass es dort so gefährlich ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Die Mitarbeiter im Hotel sind sehr eingebildet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Diese Dinge sollten im Urlaub nicht passieren. Forme die Aktivsätze in Passivsätze um.

a) Mein Nachbar hat meine Katze nicht gefüttert.

b) Die Eltern begleiten die Jugendlichen im Urlaub.

c) Viel zu viele Leute besuchen diese Sehenswürdigkeit.

